

**FUTSAL: Testspiel-Niederlage in Polen**

# Premiere für das Brandenburg-Team

**Stettin (khf)** Der erste Schritt in der Vorbereitung eines länderübergreifenden Kooperationsvertrages im Futsal ist getan. Das Premierenspiel einer Futsal-Auswahl Brandenburgs war auf Einladung des polnischen Profiteams von Pogon Stettin zustande gekommen. Bei den Spielern vom Futsal-Team Neuenhagen (Thomas Haupt, Enrico Butter, Sebastian Holtze, Christian Barsch, Denny Kurz, Tom Gollmer und Spieler/Auswahltrainer Hendryk Lau) und von den FV Kickers Schwedt stand weniger das Ergebnis im Vordergrund. Immerhin war das Team aus dem Nachbarland in der abgelaufenen Saison auf Platz 8 der ersten polnischen Liga.

Von der ersten Minute an war Schwerstarbeit in der Abwehr angesagt. Pogon Stettin legte mit einem regelrechten Sturm auf das von Thomas Haupt gehütete Tor los und der aufkommende Respekt bei der BB-Auswahl war nicht zu übersehen. Mit zwei sehenswerten, geschickt herausgespielten Treffern brachte sich das polnische Team in Führung. Als die Brandenburger ihre anfängliche Nervosität ablegten und vor dem Stettiner Tor auftauchten, war der Bann auch bei den mitgereisten Fans und den anwesenden 150 Zuschauern gebrochen. Aktionen beider Mannschaften wurden mit Beifall bedacht und die Brandenburger hatten ihre bis dahin beste Phase. Nur die Glanz-

paraden des Pogon-Torwarts war es zu verdanken, dass der Anschlusstreffer ausblieb.

In der Schlussphase der ersten Halbzeit zauberten die Ballkünstler aus Polen. Kombinationen blitzten auf und drei Treffer in kurzer Folge führten zum 5:0-Halbzeitstand. Auch nach Wiederanpfeiff diktierte der Gastgeber das Spiel. Für Pogon Stettin war es ein wichtiger Test in Vorbereitung auf die am 14. September beginnende polnische Meisterschaft der ersten Liga.

Die Spieler der Brandenburg-Auswahl erarbeiteten sich torgefährliche Szenen. Doch immer war ein Abwehrfuß oder der Torwart im Weg. Stettin hatte zwischen zeitlich weitere fünf Treffer erzielt, aber den Willen der Gäste nicht gebrochen. Selbst nach einem nicht verwandelten 10-Meter-Strafstoß (nach dem fünften Mannschaftsfohl) zeigte das Brandenburg-Team Moral. Auch das 11:0 für Stettin konnte daran nichts ändern. Alle sehnten den Ehrentreffer herbei. Nach Vorlage von Enrico Butter nahm Spieler und Auswahltrainer Hendryk „Henne“ Lau maß und jagte den Ball in die Maschen. Riesenfreude bei der Mannschaft, denn zu überlegen waren die polnischen Profis, die 12:1 gewannen.

Am Ende zogen Spieler und Betreuer der Brandenburg-Auswahl eine positive Bilanz und von den Fans kam ein „jeder Zeit wieder“.